

MINUS-IONEN

DIE REGENERIERUNGS-ENERGIE
DER NATUR

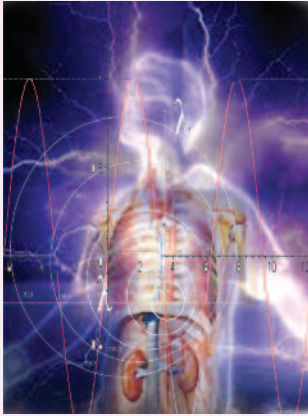


QUANTENphysik

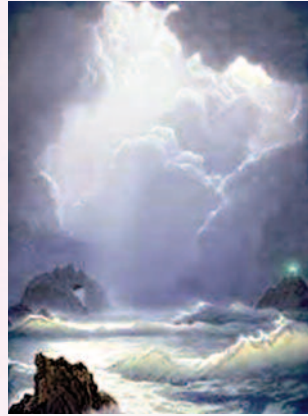


Die Ladestation für uns Menschen

Das regenerative Minus – Ionenfeld der Natur



Quantitativ ca. 6.000
Minus-Ionen



20.000 – 30.000
Minus-Ionen



40.000 – 50.000
Minus-Ionen

(Minusionen-Einheiten pro Kubikzentimeter)

Gesund bleiben

Energiestudien die an 4.000 Probanden am „Institut für bioenergetische Zellresonanz“ durchgeführt wurden ergaben ein alarmierendes Ergebnis: Nur 5 Prozent der gemessenen Menschen befanden sich in der Energienorm. Über 70 Prozent aller Testpersonen befanden sich jedoch in einem eklatanten Energiemangel. Bewegte sich der Energiemangel bereits von mehr als -30% vom gesunden Energieniveau weg, so machte er sich bereits in mangelhafter bioelektromagnetischer Organfunktion bemerkbar und Krankheiten nehmen ihren Lauf. Bei Menschen, die arg erkrankt waren oder gar an Krebs leiden, zeigen die Energiemessungen einen gravierenden Energiemangel zwischen -66 und -72 Prozent.

Wir können nicht nachvollziehen, dass aus dieser Erkenntnis und im Sinne der modernen Biophysik in den Praxen der Naturheilverfahren oder Kliniken der Komplementärmedizin kaum Energiemessungen bei ihren Patienten durchgeführt werden. Auch präventiv im Einsatz wären die Energiemessungen wichtig für jedes Gesundheitszentrum und Wellness-hotels.

Eine leere Autobatterie kann niemals allein durch das Befüllen mit Chemie oder Naturpräparate wieder geladen werden. Genauso braucht es beim

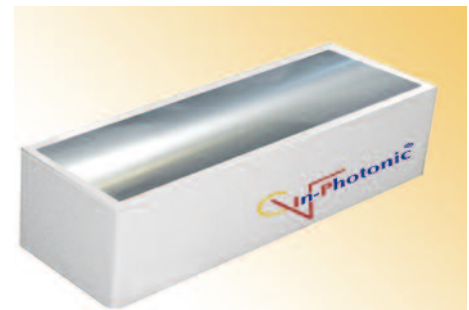


Menschen weit mehr als nur eine gute Ernährung, Vitamine und Vitalstoffe, um den Organismus gesund und vor allem vital zu erhalten. Verliert eine Autobatterie nur 10% ihrer Leistung, so ist sie mit 10,8 Volt nicht mehr in der Lage, den Motor zu starten. Weshalb wird kaum berücksichtigt, dass die physikalische Organfunktion aber denselben bioelektromagnetischen Gesetzmäßigkeiten folgt wie elektronische Geräte zum Betrieb Stromspannungen benötigt werden? Die gesamte Materie besteht aus elektromagnetischen Spannungen. Bei Patienten die jedoch mehr als 40% Energiemangel aufwiesen, kann ohne der Vitaltherapie kaum noch ein Therapieerfolg verzeichnet werden, nachdem bei Energiemangel auch entsprechend die Organfunktion beeinträchtigt ist. Es fehlt an bioelektromagnetischer Selbstregulation. Wenn diese in Ordnung ist, brauchen wir keine Therapie.

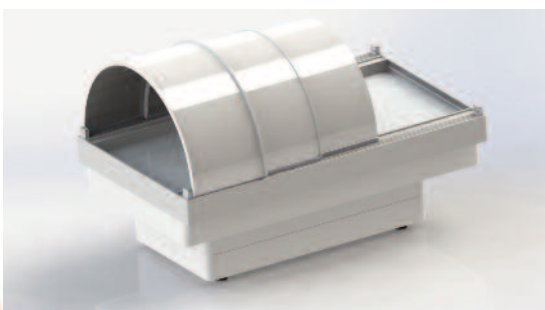
Vorsicht! Nachmessungen des Energieniveaus von Menschen nach einem 8-tägigen alternativen und äußerst kostspieligen Therapieaufenthalt in der Naturheil klinik zeigten – für uns völlig unverständlich – auch nach abgeschlossener Behandlung weiterhin hohe Energieverluste von bis zu 70 %. Hier können die gutgemeinten Therapien weder aufgenommen noch verstoffwechselt werden. Verständlicherweise fühlten sich alle nach wie vor sehr erschöpft und die Krankheiten nehmen weiter ihren Lauf. Eine Genesung lag hier noch in weiter Ferne. Es musste also durch die Minus-Ionen Vitaltherapie zusätzlich nachgeholfen werden um zunächst die hohen Energieverluste physikalisch auszugleichen um den Patienten erst therapierbar zu machen. Dies ist nicht zu vernachlässigen – wird aber kaum



IntraScalar Station
1,9 Millionen Minusionen



X-Quader Modul
1,4 Millionen Minusionen



IntraScalar DELUXE
1,9 Millionen Minusionen



„collect in“
1,6 Millionen Minusionen

berücksichtigt! Vergleichbar steht diese Unterlassung für einen Elektroingenieur der kein Messgerät besitzt. Oder, fahren Sie ein Auto ohne eine Tankanzeige? Wir können eine solche Nachlässigkeit nicht akzeptieren und der Patient erst gar nicht!

Die Wirkung der IntraScalar Anlage

Bei einer an Krebs erkrankten Frau lag der Energieverlust trotz 14 –tägigen Aufenthalt in einer Naturheil-Klinik eklatant noch bei 66 %. In der zweiten Testung hielt sich diese Person für nur 10 Minuten in der IntraScalar Station mit einer Raumenergie von mehr als 3,8 Millionen Minus-Ionen-Feld pro Kubikzentimeter, der neuen unterstützenden Ionen-Technologie auf. Die Nachmessung zeigte ein signifikantes Ergebnis: Bereits nach den 10 Minuten war der Energiemangel auf 54 % nachweislich und stabil gehalten gesunken! Hier haben wir im Test schon mehr erreicht als der kostspielige Reha-Aufenthalt. Entsprechend eines längeren Aufenthalts in der IntraScalar Station von nur 9 Stunden auf drei Tagen verteilt, befand sich das Energiepotenzial bei dieser Person in der Energienorm.

Umso mehr erkennt man die Dringlichkeit der Minus-Ionen Anwendung, die zu jeder Therapie gehört und bisher nicht angeboten werden konnte. Man sollte diese Möglichkeit der Stabilität sowie leistungsorientiert der vitalen Nutzung schon präventiv einsetzen. So verfügen bereits 53 Praxen und Kliniken wie auch Gesundheitszentren und Wellnesshotels über unsere IntraScalar Anlagen.



IntraScalar Kabine
3,8 Millionen Minusionen

Energieausgleich & Aufbau durch Minus-Ionen



- Therapie
- Stressabbau
- Zellaktivivierung
- Prävention

Kann eine leere Autobatterie durch Medikamente und Chemie wieder aufgeladen werden?



... niemals



Warum wird es doch immer wieder versucht?



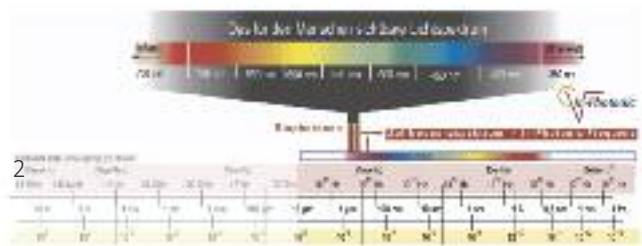
Eine „Ionen-Ladestation“ für unseren Körper – keine Utopie mehr!

Zukunftsfähige Medizin kommt an professioneller Energiemessung und Energieoptimierung nicht mehr vorbei

Jegliche Materie besteht aus Molekülketten, die wiederum aus elektrisch geladenen Atomen gebildet werden. Auch der menschliche Körper ist genau genommen nichts weiter als eine Masse aus verdichteter bioelektromagnetischer Energie. Diese Energie ist in ihren Spannungsfeldern als Schwachstrom messbar – und durch Krankheiten sowie äußere Einflüsse leider sehr leicht aus dem Gleichgewicht zu bringen. Erkenntnisse wie diese sind der Wissenschaft zwar bekannt, werden aber „dank“ verschiedener Lobbys schmächtig ignoriert. Dabei steckt in diesen Fakten unermessliches Heilpotenzial!

Die gute Nachricht: Was aus dem Gleichgewicht geraten ist, kann man mit den geeigneten Maßnahmen auch wieder ins Gleichgewicht bringen!

Wie das zu bewerkstelligen ist, versuchen wir im Folgenden zu erklären:



Das atomare Energiespektrum einer vitalen Zelle liegt mit 100 Billionen Schwingungen pro Sekunde auf ca. 10^{14} Hertz. Das entspricht exakt der elektromagnetischen Lichtspektralenergie, wie sie die Sonne, die Erd-Umgebungsenergie, der Bergkristall sowie die Wassermolekülbewegung aufweisen! Da ist der Gedanke nicht weit, dass wir und alle anderen Lebewesen unsere Lebensenergie – genauer gesagt die Energie unserer „Zell-Kraftwerke“, der Mitochondrien – aus genau diesen Quellen regenerieren

können. Mit einer Anzahl von 4.000-5.000 pro Zelle kann man Mitochondrien also durchaus als körpereigene Solarzellen bezeichnen.

Als wahre biologische Wunderwerke sind unsere Zellen übrigens hohen elektromagnetischen Spannungsverhältnissen angepasst: Die Zellmembrane verträgt wechselnde Umgebungsenergien ebenso wie Minusionenfelder der Erdstrahlung und isoliert selbst Restenergien aus Blitzentladungen von bis zu 14.000 Volt. Jede einzelne unserer ca. 90 Billionen Zellen verfügt dabei über eine optimale Spannung von -60 bis -90mV.

Würde man alle Zellen eines Menschen wie in einer Batterie in Reihe schalten, könnte man mit der entstehenden Spannung eine 100-Watt-Glühlampe zum Leuchten bringen!



Bioelektromagnetische Körperspannungen und Funktionsstörungen können via EKG oder EEG und den Hautwiderstand an den Meridianenden der TCM (Traditionelle Chinesische Medizin) physikalisch gemessen werden. Ganz ohne Zauberei oder „esoterische Quacksalberei“.

Die Energie der Sonne hält also, ergänzend zur Zufuhr wichtiger Vitalstoffe über die Nahrung, unseren Organismus stabil und verleiht ihm eine große Regenerationsfähigkeit. Im Gegenteil würde ein „Ausfall“ der Sonne innerhalb von drei bis vier Wochen jegliche Vegetation vernichten. Der Mensch könnte noch maximal drei bis vier Monate existieren – und würde danach nicht nur durch Nahrungsmangel sterben, sondern auch durch das fehlende Regenerationspotenzial der Sonne, das ihm bisher ausreichend Schutz vor Umweltbelastungen gab. Auch diese Fakten sind bekannt. Warum werden sie in medizinische Entwicklungen einfach nicht einbezogen? Das ist ein Skandal!

Schon jetzt sind die Belastungen durch Elektrosmog, Stress und vitalstoffarme Nahrung auf das Vierfache im Vergleich zu früher gestiegen. Das Energiepotenzial der Erde hingegen blieb gleich ... mit der logischen Folge von entsprechenden Defiziten. Ein solcher dauerhafter Energiemangel im System führt unweigerlich zu denjenigen Krankheiten, die man heute als „Zivilisationskrankheiten“ bezeichnet.

Nicht ist mehr, wie es einmal war: Krankheiten müssen neu bewertet werden!

Heruntergebrochen auf die kleinste Ebene, sind alle Organstörungen, die nicht gerade durch mechanische Verletzungen verursacht sind, ausschließlich auf Energiemangel zurückzuführen, wie die Energiestudien am „Institut für bioenergetische Zellresonanz“ belegen.

Eine provokante These, sagen Sie?

Das kann doch auch einfach an Vitaminmangel etc. liegen, sagen Sie?

Dann lassen Sie uns weiter erklären:

Fehlen im biochemischen System Mineralien, Vitamine oder andere wichtige Nährstoffe, so hat dies unmittelbaren Einfluss auf die bioelektromagnetische Steuerung. Auch wenn Nährstoffe objektiv ausreichend vorhanden wären, jedoch nicht über die naturgegebenen energetischen Informationen verfügen, können sie keine feinstoffliche Steuerfunktion übernehmen. Bei einem Energiemangel von über 40% ist auch solche Nahrung „tote Nahrung“! Sie können weder verstoffwechselt werden noch dienen sie als vitale Nährstoffe. In Zeiten überdüngter Böden, Abgasbelastungen und hormonell behandelten Fleisches ist diese mangelhafte Bioverfügbarkeit leider vorprogrammiert. Synthetisch hergestellte Präparate sind leider kein Ersatz; ihnen fehlt die grundsätzliche Aufladung mit der so lebenswichtigen Sonnenenergie. Nahrungen können durch das In-Photonics Verfahren nachträglich vitalisiert werden.

Eine bewusst vitalstoffreiche Ernährung mit einem hohen Anteil an biologisch angebauter Frischkost und dafür wenig Fleisch, ausreichende Zufuhr von vitalem Wasser sowie genügend Schlaf sind natürlich Voraussetzung für eine stabile Gesundheit. Den enormen Energiemangel bei Krankheit, Stressbelastung etc. können aber auch diese Maßnahmen allein nicht beheben.

Machen wir uns jedoch auf den Weg, elektromagnetische Fehlsteuerungen zu beheben und die gesunde Spannungstabilität des Körpers wiederherzustellen, haben wir eine reelle Chance, selbst chronischen und potenziell tödlichen Krankheiten weitgehend erfolgreich entgegenzuwirken!

Die Folgen des permanenten Energiemangels sind fatal



Biophysikalische Gesetzmäßigkeiten der Natur werden seit Jahrzehnten durch veränderte Umgebungsenergien und eine Verlagerung der Ionenverhältnisse gestört. Dieser Fehlinformation kann unser sowieso schon geschwächter Energiehaushalt nicht standhalten. Veränderte energetische Strukturen blockieren und sabotieren biologische Prozesse – und Zellen beginnen zu entarten. Wann wird dies endlich verstanden? Die Folge: Autoimmunkrankheiten, rapider Verschleiß, Tumore.

Laut einer erschreckenden inoffiziellen Aussage des Statistischen Bundesamtes wird jedes zweite heute geborene Kind an Krebs sterben, während es 1970 noch jeder 20. Mensch war und 2006 bereits jeder dritte. Eher kommt man an Zahlen zu HIV-Patienten, als zuverlässige Informationen zu Krebserkrankungen zu erhalten.

In welcher Gesellschaft leben wir, dass solche alarmierenden Fakten kaum bekannt sind?! Weil die realistische Hochrechnung impliziert, dass es dann 2022 fast jeden treffen wird? Weil man sich, wenn man nicht wegsieht, mit sehr unbequemen Fakten auseinandersetzen werden muss?

Wir müssen uns fragen, ob die mit Milliarden subventionierten Chemotherapien tatsächlich eine therapeutische Lösung für alle sind – oder doch nur eine finanzielle, die Wenigen dient. Hierzu möge sich jeder selbst seine Meinung bilden. Wir möchten jedoch den Gedanken in den Raum stellen, dass es doch gar keine Lösung sein kann, eine Krankheit erst dann zu bekämpfen (und zwar mit allen drastischen Mitteln und ihren Nebenwirkungen), wenn sie bereits da ist. Ist es nicht vielmehr endlich an der Zeit, auch die bisher argwöhnisch beäugten Forschungsergebnisse aus der Quantenmedizin heranzuziehen und für die Prävention und Heilung zu verwenden?

Positiv-Ionen machen krank ... und töten!

Die natürliche Regenerierungsenergie befindet sich auf Ebene des Minusionen-Feldes der Sonnenenergie statt. Ein menschlicher Körper verfügt über ca. 6.000 Minusionen, an Wasserfällen werden bis zu 50.000 gemessen. Verletzungen, Entzündungen etc. bewegen sich hingegen auf positiv geladenem Ionenniveau und sind dadurch für Menschen störend. Je stärker ein Krankheitsbild ist, desto ungünstiger beeinflusst sein positiv geladenes Ionenfeld den Organismus, weil ein Ausgleich in den gesunden Negativionen-Sektor immer schwieriger wird.

Energiestudien an 4.000 Probanden am „Institut für bioenergetische Zellresonanz“ ergaben alarmierende Ergebnisse: Nur 5% der gemessenen Menschen befanden sich in der stabilen Energienorm. Sie waren kerngesund. Die meisten in dieser Gruppe meditierten regelmäßig, ernährten sich extrem gesund, genossen täglich mehrere Stunden Frischluft und Sonne und lebten insgesamt einen regenerativen Lebensstil.

Über 70% Prozent aller Testpersonen befanden sich jedoch in einem eklatanten Energiemangel. Bewegte sich dieser unterhalb von 40% des gesunden Energieniveaus, machte er sich bereits in mangelhafter Organfunktion bemerkbar. Bei Menschen, die gar an Krebs erkrankt waren, zeigten die Energiemessungen einen gravierenden Energiemangel zwischen 66% und 72%. In diesem Zustand können Medikamente kaum mehr unterstützen, sondern belasten den Organismus eher noch. Auffallend war, dass die meisten Menschen aus dieser Messgruppe viel zu wenig vitales Wasser tranken, das zur Ausleitung der Medikamentenrückstände aus den Zellen lebensnotwendig gewesen wäre.

Fazit: Unterhalb eines Energieniveaus von 40% kann der Körper sich, selbst mit medikamentöser „Hilfe“, nicht mehr auf ein gesundes Energie-Level zurückkämpfen. Ihm fehlen schlicht die Ressourcen. Wird dennoch immer weiter mit Chemie und Operationen an den Patienten „herumtherapiert“, weil andere Me-

thoden nicht bekannt sind oder absichtlich übergangen werden, sind die Organe irgendwann hoffnungslos überlastet und der Mensch stirbt nicht an der ursprünglichen Krankheit, sondern an dem, was man dagegen unternommen hat.

Dabei gibt es eine Lösung!

Unsere Studien belegen nicht nur die oben genannten Zahlen, sondern auch den therapeutischen Effekt einer Energiesupplementierung bei Gesundheitsstörungen wie Antriebslosigkeit, Migräne, Konzentrationsschwäche, Schlafstörungen, Depression, unspezifischen oder spezifischen Krankheiten bis hin zu Zellentartungen – im allgemeinen Sprachgebrauch als Krebs bekannt. Weltweit 18 namhafte wissenschaftliche Institutionen bestätigen die Messungen der erwähnten Minusionen-Felder am Menschen und Wasserfall.

Das ist nicht weniger als eine medizinische Revolution.

Warum finden diese Erkenntnisse in Diagnostik und Therapie trotzdem kaum Beachtung – selbst in offensiv komplementärmedizinisch tätigen Heilberufen?

Die gute Nachricht lautet nämlich: Mit den richtigen Mitteln können Therapeuten eine ausreichend große Überlagerungsenergie durch Minusionen zur Verfügung stellen! Regelmäßige Energiemessungen versetzen Sie in die Lage, proaktiv und zeitnah auf Mangelzustände zu reagieren und Ihre Therapie entsprechend anzupassen.

Gleichzeitig sollte der Patient sein persönliches Energieniveau präventiv durch Ruhepausen, Bewegung an der frischen Luft, gesunden Schlaf und Meditation pflegen. Bei hohen Energieverlusten kommt zusätzlich die IntraScalar-Anlage der Firma „medical-in“ bei über 50 Praxen zum Einsatz, flankiert von weiteren medical-in-Produkten der Prävention.

Nahrungsergänzungsmittel: Die Mär vom schönen Schein

Weltweit sitzen Millionen dem Märchen über alleskönnende Vitamintabletten auf. Ohne Wissen über biophysikalische Wirkmechanismen kommen die Menschen an den verlockenden Versprechen der Multi-Level, Vertriebe von Nahrungsergänzungsmitteln kaum noch vorbei – und vergessen dabei, dass ein grundsätzlich damit verbundenes gesundes Leben nichts zu tun hat, wenn das Energieniveau nicht stimmt. Diese Konzentrate können auch kontraproduktiv wirken und werden bei hohen Energieverlusten von den meisten nicht verstoffwechselt. Vorsicht, lassen Sie sich erst ihre Energie überprüfen.

Ja, es ist bekannt, dass unser Organismus von diesem und jenem Vitalstoff so und so viel benötigt. Leider aber fehlen feinstoffliche Informationen in synthetischen Vitaminprodukten ganz und sind auch in naturbelassenen Präparaten leider kaum ausreichend vorhanden: Hat eine Acerolakirsche aus Umweltgründen etc. nicht die energetisch günstige Vitamin-C-Information „mitbekommen“, könnten oder verliert sie an nicht richtiger Behandlung oder falscher Lagerung, so könne man auch gleich synthetische Ascorbinsäure einnehmen! Wir sollten uns mehr Gedanken über unsere Nahrung und Wirkung machen, wenn wir in höhere Bewusstseinsstufe uns ernähren.

Und nicht einmal damit ist es getan, denn bei einem Energiemangel von 40% und mehr wie bereits erwähnt, kann der Organismus selbst optimal bioverfügbare Vitalstoffe schlichtweg nicht mehr umsetzen, weil die elektromagnetischen Steuerungsfunktionen gestört sind! Eine Einnahme von Vitaminprodukten kann dann sogar kontraproduktiv sein.

Auch Überdosierungen im Sinne von „viel hilft viel“ können übrigens fatale Folgen haben:

zu viel Vitamin A:	<i>Lebererkrankungen</i>
zu viel Vitamin B6:	<i>Schädigungen des Nervensystems</i>
zu viel Vitamin D:	<i>Nierensteine und Gefäßverkalkungen, Müdigkeit und Kopfschmerz</i>
zu viel Vitamin E:	<i>Für Raucher gilt ein erhöhtes Lungenkrebsrisiko als wahrscheinlich. Klassische Symptome sind Muskelschwäche, Übelkeit und Kopfschmerzen.</i>
zu viel Folsäure:	<i>Übelkeit, Blähungen, gestörtes Geschmacksempfinden, Schlafstörungen</i>
zu viel Niacin:	<i>Leberschädigung, Sodbrennen, Übersäuerung, Erbrechen</i>
zu viel Fluorid:	<i>Erhöhte Knochendichte führt zu Gelenksteifigkeit. Zudem sind Zahnschmelzverfärbungen möglich.</i>
zu viel Jod:	<i>Störung der Schilddrüsenfunktion, Brennen im Mund, vermehrter Speichelfluss</i>
zu viel Kalzium:	<i>Leistungsschwäche, Verwirrung, Appetitlosigkeit, Übelkeit, Verstopfung</i>
zu viel Kupfer:	<i>Magenbrennen, Erbrechen, Leberzirrhose</i>
zu viel Magnesium:	<i>Bei extrem hohen Mengen neuro-muskuläre Störungen, Lethargie, Atemdepression</i>
zu viel Molybdän:	<i>Chronische Überdosierung stört die Knochenbildung. Es kommt zu gichtähnlichen Symptomen.</i>
zu viel Selen:	<i>Haar- und Nägelverlust, knoblauchartiger Atemgeruch, Übelkeit und Erbrechen.</i>

zu viel Zink: *Veränderung der roten und weißen Blutzellen, Anämie*

zu viel Betacarotin: *Steigert bei Rauchern und Asbestarbeitern das Lungenkrebsrisiko und die Zahl der Todesfälle durch Herz-Kreislauf-Krankheiten.*

Ihr medical-in-Partner ist auf genau diese Feinheiten der biovitalen Prävention geschult – sprechen Sie uns einfach an! Wir versorgen Sie mit stichhaltigen Argumenten, die Ihnen auch in der Therapie Ihrer eigenen Patienten auf bisher nicht gekannte Weise weiterhelfen werden.

Klingt komisch, ist aber so: Der Mensch als Batterie?

Eine leere Autobatterie kann niemals allein durch das Befüllen mit Chemie geladen werden. Genauso braucht es beim Menschen weit mehr als nur gute Ernährung Nahrung und Vitamine, um den Organismus gesund zu erhalten. Verliert eine Autobatterie nur 10% ihrer Leistung, so ist sie mit 10,8 Volt nicht mehr in der Lage, den Motor zu starten. Die physikalische Organfunktion folgt denselben Gesetzmäßigkeiten.



Mit diesen Erkenntnissen im Hinterkopf sollte jedem klar denkenden Therapeuten, egal ob Schulmediziner oder Heilpraktiker, Psychotherapeut oder TCM-Arzt, Folgendes klar sein:

Der Energieausgleich im Körper sollte neben der klassischen Therapie niemals unberücksichtigt bleiben! – Warum?:

Mit der **IntraScalar-Anlage** und dem X-Quader aus dem Hause „medical in“ können Sie Ihre gängigen Behandlungen optimal unterstützen. So hat z.B. Prof. Dr. Dr. Edinger an der Klinik für Raumfahrt- und Energiemedizin an der Klinik INAKARB mit unserer Technologie die besten Erfahrungen gesammelt.

Dass Pharmaindustrie und andere mächtige Lobbys vor solchen Erfolgen zittern, muss nicht weiter verwundern.

Abmahnungen, Drohungen und Hetzkampagnen machen den Entwicklern derartiger naturgesetzmäßiger Technologien das Leben schwer. Aber wir lassen uns nicht einschüchtern – **Nachweisbare unzählige von Erfolgen geben uns Recht!** Bilden Sie sich unbedingt Ihre eigene Meinung, bevor Sie solchen

Kampagnen Glauben schenken. Wir sind uns unserer Sache so sicher, dass wir den Anwendern unserer Geräte großzügige „Probezeiten“ einräumen, innerhalb derer sie sich entscheiden können.

Lieber spät als nie – aber noch besser: präventiv!

Unheilbar kranke Menschen haben oft einen erschöpfenden, enttäuschenden Weg in der Schulmedizin hinter sich, bevor sie bei naturgemäßen Methoden endlich Heilung fanden. Wie verkehrt diese Reihenfolge doch ist!

Warum etwa wird ein Krebspatient zuerst aufgeschnitten und er danach mit Chemo-Keulen oder radioaktiven Strahlen bombardiert, bevor man eine schonende und ebenso zuverlässige Protonen-Therapie in Erwägung zieht? Warum berücksichtigt niemand die Tragweite einer Chemotherapie, die einem sowieso schon geschwächten Patienten das letzte bisschen Lebensenergie raubt – das er doch so dringend für die Selbstheilung bräuchte?



Wir beobachten zwar durchaus, dass die Menschen ihr Gesundheitsschicksal mehr und mehr selbst in die Hand nehmen. Aber

woher soll die ganze Aufklärung kommen? Wer sagt mir als Patient, ob Homöopathie, Ayurveda, Traditionelle Chinesische Medizin, Akupunktur oder Magnetresonanztherapie für mich geeignet sind? Jede dieser Anwendungen hat ihre Berechtigung, wenn sie unter guter Kontrolle und mit entsprechender Kompetenz durchgeführt werden. „Wer heilt, hat recht“, heißt es. In China werden Therapien nur bei Erfolg bezahlt.

Ein Beispiel aus unserer Praxis:

Nachmessungen des Energieniveaus von Menschen nach einer 8-tägigen alternativen Therapie in der Naturheilklinik zeigten – für uns völlig unverständlich – auch nach abgeschlossener Behandlung hohe Energieverluste weiterhin von bis zu 70 %. Verständlicherweise fühlten sich alle nach wie vor sehr erschöpft und die Krankheiten nahmen weiter ihren Lauf. Eine Genesung lag hier noch in weiter Ferne. Es musste also etwas Zusätzliches unternommen werden, ehe es zu spät ist.



Bei einer an Krebs erkrankten Patientin ergab die Energiemessung trotz Naturheil-Klinikaufenthalt einen Energiemangel von eklatanten 66 %. In der zweiten Testung gaben wir ihr einen kleinen Zylinder PT3 genannt aus dem Programm der Firma „medical in“,

gefüllt mit ca. 4 Gramm Ionisiertem Siliziumgranulat der neuen Ionen-Technologie, in die Hand.

Die Nachmessung zeigte ein signifikantes Ergebnis: **Bereits nach einer Minute war der Energiemangel auf 54 % nachweislich gesunken!** Zur nachhaltigen Wirkung und für andauernde Stabilität empfehlen wir der Patientin unsere X-Quader Ionen-Module, die man lediglich unter das Bett legt.

Haben wir hier innerhalb einer Minute mit Zellaktivierung mehr erreicht als eine

Da solche Ergebnisse durchaus reproduzierbar sind, kann man es wohl annehmen. Eine nachhaltige Energiestabilität über die IntraScalar-Anwendung ist in nur wenigen Stunden-Anwendung gegeben.

Was kann es also schaden, Patienten in schulmedizinischer onkologischer Betreuung auch bezüglich Energieausgleich zu behandeln?

Wir haben Patienten beobachtet, die bisher nur im Rollstuhl sitzen konnten und nach vier Tagen Ionen-Anwendung Steigungen in der Altstadt von Landsberg am Lech bewältigten! Krebspatienten haben noch Jahre anstatt der zwei Wochen totgesagter Prophezeiung gelebt. Energiemangel bis zu 70% Verluste wird in nur wenigen Anwendungsstunden wieder ausgeglichen und stabilisiert. Über weitere Erfolge dürfen wir hier gar nicht erst berichten.

Der Ordnung halber weisen wir hier trotz bester Erfahrungen darauf hin, dass diese Methode von der westlichen Schulmedizin noch nicht anerkannt ist. Zu (nicht existenten) Risiken und Nebenwirkung fragen Sie einfach unsere „medical in“ biovital Therapeuten, die Sie gerne darüber beraten.

Erweitern Sie Ihr Diagnose- und Therapiepektrum. Es wird höchste Zeit!

Krankheiten ohne regelmäßige Energiemessungen zu behandeln, kommt dem Fahren eines Autos ohne Tankanzeige gleich – und auf diese Idee käme vermutlich niemand. In der so genannten Schulmedizin zieht man zwar bildgebende Maßnahmen und Laborwerte heran, um Krankheiten „sichtbar“ zu machen, aber das Energieniveau eines Kranken zeigen sie nicht an.

In der russischen Raumfahrt sind solche Energiemessgeräte längst im Einsatz – und auch die meisten Ärzte dort verfügen über entsprechende Apparaturen. So kann ein russischer Arzt teilweise Krankheiten erkennen, die erst in fünf Jahren auf den Patienten zukommen. Auch diese Messmethode ist jedoch von

der westlichen Schulmedizin noch nicht anerkannt – leider.



Um die Erfolge der IntraScalar-Anwendung zu vertiefen und zu festigen und den Körper in eine dauerhafte Energiestabilität zu bringen, empfehlen wir die begleitende Heimanwendung.

Hierfür haben wir das X-Quader-Modul entwickelt, das man lediglich unter dem Bett platziert.

Der Grund: Im Schlaf werden die Energieverluste des Tages ausgeglichen. Der X-Quader liefert Energieüberschussreserven, die die Umgebungsenergie der Erde um das mehr als 350-Fache übersteigen. Seine Energie liegt somit im körperfreundlichen Bereich der Sonnen-Lichtspektralenergie und kann uns nicht überfordern. Menschen mit extrem hohen Energieverlusten sollten die Anwendung dennoch sicherheitshalber langsam angehen und das Modul zunächst weiter weg vom Bett platzieren.

Die IntraScalar-Station darüber hinaus :

- Quantenphysiologische Energieoptimierung
- Stabilisierung der Zellenergie
- Beschleunigte Zellregeneration und Zellerneuerung
- Atomare molekulare Heilunterstützung
- Optimale Leistungssteigerung bei Erschöpfung, Rehabilitation und Prävention:
- Stärkung des Immunsystems
- Beauty und Spa
- Rejuvenation und Vitalität
- Maximale Zellleistung

Indikationen:

- Schneller Ausgleich von hohen Energieverlusten
- Präventiv- und Intensivbehandlung bei schwerkranken Patienten
- Natürliche Unterstützung und Verträglichkeitsverbesserung onkologischer Therapien
- Hautprobleme generell (z.B. Psoriasis, Neurodermitis, Akne)
- Schmerztherapie
- Energieaufbau bei allgemeiner Energielosigkeit
- Schlafstörungen
- Gelenkerkrankungen (z.B. Rheuma, Arthrose)
- Burnout
- Depressive Verstimmungen
- Verletzungen aller Art
- ...und weitere

Patienten, die mit dem In-Photonic®-Verfahren behandelt wurden,

berichteten über signifikante Veränderungen:

- Schnelle und narbenfreie Wundheilung
- Verbesserung der Durchblutungsleistung und Sauerstoffversorgung
- Anregung von Stoffwechsel und Immunsystem Nachlassen von Verdauungsstörungen
- Neubildung von Stütz- und Bindegewebe
- Besseres Allgemeinbefinden, mehr Lebensfreude und allgemeine Stimmungsaufhellung
- Positiver Einfluss auf Stoffwechselprobleme

Aus Wissenschaft, Forschung und Leidenschaft entstand diese bahnbrechende Innovation der Firma „medical-in“:

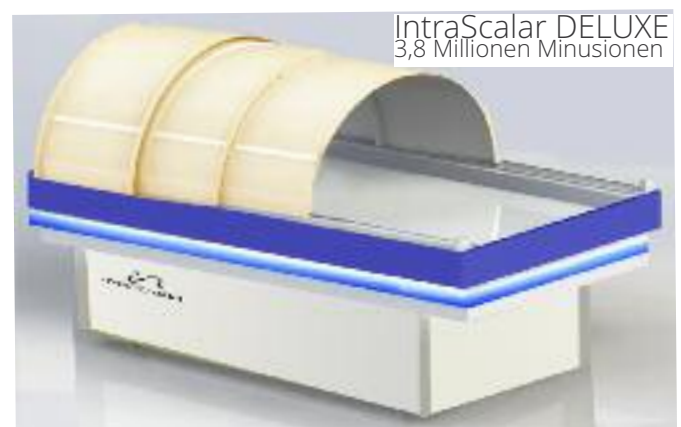
Eine Entwickler- und Forschergruppe, bestehend aus namhaften Biologen der UNI BOKU Wien, Ärzten, Ingenieuren der Silikat Technik TU Wien sowie aus den Bereichen der Quantenphysik und optischen Laser-Technologie, hat sich der Forschung an den naturwissenschaftlichen Aspekten der Ionen-„Energie-ladestation“, an der Menschen mit zellregenerativen Minusionen aus der atomaren quantenphysiologischen Umgebungenergie versorgt werden können.

Genügend wissenschaftliche, durch Universitäten beglaubigte seriöse Studien sowie Prüfungen durch namhafte Institutionen der Länder Ungarn, Kasachstan, Russland und Österreich belegen die Wirksamkeit der Methode. Biologische Langzeitstudien an der Uni BOKU Wien bestätigen ebenfalls die signifikant zellunterstützende Wirkung bei Maßnahmen im Bereich der Bo-

denkultur. An der Astana Innovation AG Kasachstan (Prüfstelle von ausländischen Innovationen der russischen Regierung) wurde unsere Technologie durch 13 Professoren von Technischen Universitäten geprüft und für viele Projekte angenommen.

Über 43 medical-in-Therapeuten mit verschiedenen gelagerten Praxen und Kliniken der Naturheilverfahren konnten sich durch erfolgreiche Einsätze von der nutzbringenden Wirkung der Energietherapie überzeugen.

Die Hintergründe des quantenphysiologischen Wirkungsverfahrens erläutern wir intensiv in verschiedenen Anschlussbroschüren, die Sie bei uns anfordern oder auf unseren Websites herunterladen können.



Warum Minus-Ionen

Dass man mit Minus-Ionen Feldern der quantenphysiologischen Lichtspektraltherapie auf atomarer Zellebene (Solarenergie) Heilunterstützung bieten und kranke Menschen weitgehend regenerieren kann, ist es der Entwickler- und Forschergruppe der Firma In-Photonic gelungen, diese unterstützende und physikalisch regenerative Zellenergie erstmals über verschiedene Produkte und Anwendungsmöglichkeiten nutzbar zu machen. Sie können über individuelle Produkte, Geräte und aufgewertete Silizium-Granulate in der Baubiologie eingesetzt und genutzt werden.

Entwickelt wurde dieses Verfahren basierend auf den wissenschaftlich anerkannten Erkenntnissen der Quantenmedizin an weltweit über 18 namhaften Institutionen der modernen Biophysik. Macht man sich erstmals bewusst, dass der menschliche Organismus über den atomaren, molekularen Zellaufbau und der quantenphysikalischen Funktion rein über feinstoffliche Informationsgesetzmäßigkeit gesteuert wird, so sind Krankheiten nichts anderes als Fehlsteuerungen und eine Ionenverlagerung von gesundem, regenerativen Minus-Ionenfeld ins krankmachende, destruktive Positiv-Ionenfeld im System. Dies dürfen wir bei der Heilunterstützung nach dem heutigen Wissensstand konsequent nicht mehr außer Acht lassen. Dazu noch mehr: Gerade fundamental muss angesetzt werden um bis in die biochemische obere Ebene das Ordnungssystem wiederherzustellen. Wir können leider niemals über die biochemische Ebene in das atomare Verhalten eingreifen um diese zu regulieren, jedoch umgekehrt. Darüber muss man sich im Klaren sein. Jedoch sollen Medikamente solche physikalische Regulation übernehmen. Das funktioniert nicht. Wenn ja, dann nur im unteren Stadium des Krankheitsbildes wo auch die Naturmittel noch angreifen.

Möchte man den Körper bei Regeneration, Zellaufbau und Immunabwehr unterstützen, so sollte man genau auf atomarer Ebene ansetzen. Immer mehr Heilpraktiker, Ärzte und Physiotherapeuten nutzen deshalb die bisher neuartige und einmalige zellunterstützende Lichtspektraltherapie des In-Photonic Verfahrens (Solarenergie) als Ergänzung alternativ- und komplementärmedizinischer Therapien.

So wirkt die atomare- zellunterstützende Lichtspektraltherapie des In-Photonic® Verfahrens:

Das Grundlagenwissen

Um das Prinzip „gesunder“ und „krankmachender“ Energie zu verstehen, muss man einen Blick auf die kleinsten Bausteine unseres Körpers werfen: die Atome. Im Normalzustand beinhalten Atome ebenso viele Protonen wie Elektronen. Entsteht nun durch verschiedene Einflüsse ein Elektronen-Überschuss, lädt sich das Atom auf und wird zu einem negativ geladenen Anion. Bei einem Elektronenmangel lädt es sich positiv auf und wird zu einem positiv geladenen Kation. Die Minus-Ionen des Luftsauerstoffs haben eine wertvolle Eigenschaft: Durch ihre negative Ladung ziehen sie in der Luft frei schwebende schädliche Keime an, binden und oxidieren diese.

Große Minusladung = gesund

Im negativ geladenen Zustand übernehmen Ionen eine wichtige Regulationsfunktion für den Organismus. Untersuchungen haben ergeben, dass der Körper bei einer Menge von ca. 6.000 Minus-Ionen pro Kubikzentimeter Luft die höchste Regenerationsfähigkeit besitzt: er ist gesund.

Je mehr Minus-Ionen wir aus der Umgebung aufnehmen können, desto vitaler werden wir. Kein Wunder, dass sich der Mensch an manchen Orten fitter fühlt als an anderen: im Gebirge enthält die Luft über 3.000, am Strand bis zu 30.000 und in der Nähe von Wasserfällen sogar bis zu 50.000 Minus-Ionen pro Kubikzentimeter! In Innenräumen hingegen werden selten mehr als 500, in Betongebäuden oft nur 100 Minus-Ionen gemessen – und das ist viel zu wenig. Auch Krankheiten haben eine jeweils individuelle positive Ladung – wobei „positiv“ hier leider krank macht.

Setzen wir uns nun häufig solchen Einflüssen aus, gerät der Körper in degenerativen Stress – die Folge sind Mattheit, Kopfschmerzen, Verspannungen, müde Augen und ein schlechtes Allgemeinbefinden bis hin zur Depression ... und Schlimmeres. Denn auch lebensbedrohliche Krankheiten wie Krebs entstehen durch gestresste, entgleiste Zellen, die sehr hoch mit Positiv-Ionen geladen sind.

Tödlicher Elektrosmog in den Räumen?

Alleine in der Bundesrepublik Deutschland werden von vielen Funknetzbetreibern über 240.000 Handymasten zu Kommunikationszwecken benötigt. Deren elektromagnetische Reichweite umfasst schon jeden Winkel und alle Räume. Hierbei wird bewusst übersehen, dass dies eine gefährliche, statisch geladene positiv ionisierte Luft zur Folge hat. Der Nachteil liegt gerade darin, dass Positiv-Ionen den gesamten Schmutz, die Nanoteilchen, den Staub sowie die Partikel von Abgasen, Bakterien und die Geruchsmoleküle in der Luft binden und unsere Zellen permanent durch Positiv-Ionen überlagert werden. So bilden sich „Freie Radikale“. Wenn Moleküle aus den Körpergeweben dazu gezwungen werden, ihre Elektronen an Freie Radikale abzutreten, erleiden ihre Zellen Schaden. Vor allem geschieht das beim Telefonieren mit dem Handy. Die Folge können u.a. Schäden an DNA und RNA im Zellinneren, an der Zellmembran und an vielen anderen wichtigen Molekülen in der Zellumgebung sein. Negativ-Ionen lassen diese jedoch, wie es die Natur vorsieht, zu Boden sinken und über den Oxidationsprozess abbauen. Zunehmend treten Hausstauballergien, chronische Halsentzündungen, Bronchitis und sogar Bronchialkarzinome und Lungentumore auf. Die Statistik zeigt hier derart hohe Zahlen an Lungenkrebs, die somit an erster Stelle steht.

Aber was sollen wir dagegen noch tun?

Es gibt eine gute Nachricht: Es gibt Möglichkeiten, sich den gesundmachenden Minus-Ionen aktiv auszusetzen. Denn weil nicht jeder spontan ins Gebirge oder an die Niagarafälle reisen kann, hat das Unternehmen In-Photonic so lange geforscht, bis eine ideale Lösung für Gesundheit bis in die kleinste Zelle gefunden war. Die einzigartige IntraScalar-Station sowie „collect in“ sowie die Raumionisierung und die In-Photonic Produkte generell, erzeugt ein stark negativ geladenes Ionen-Umfeld, das die Körperzellen im wahrsten Sinne des Wortes vor Umweltbelastung entlastet. Die Sauerstoffaufnahme wird gefördert, Abfallstoffe besser ausgeschieden und so die natürliche Selbstregulierung wieder aktiviert. Bei Leistungsschwäche und Müdigkeitserscheinung dient die Minusionen-Anwendung der schnellen Zellregeneration. Diese werden in Naturheilpraxen, Kliniken, Wellnessbereichen und privat eingesetzt.

Vorsicht!

Verwechseln Sie bitte nicht die Raumionisierung mit der Raumionisierung durch Geräte, die man ans Netz anschließt. Das zellregenerative Minusionenfeld kommt ausschließlich über die Umgebungsenergie der Sonne. Diese der atomaren elektromagnetischen und zellidentischen Molekülbewegung liegt auf 100 Billionen Schwingungen (10^{14} Hertz) pro Sekunde. Über die Steckdose mit nur 50 Schwingungen pro Sekunde kann niemals eine solche Energiegröße erreicht werden. Also Finger weg von E-Geräten, die die Zellen durch E-Smog eher noch schädigen. Magnetfeldtherapien werden ebenfalls mit Minus-Ionen interpretiert: Sie erreicht ebenfalls kein so hohes elektromagnetisches Spektrum und sind ohne Zellschutz-Anwendung eher zellschädigend.

Rechtshinweis:

„Die Wissenschaft hat das Wirkungsverfahren der In-Photonic durch biologische Langzeitstudien an der BOKU Uni Wien mit über 240 Seiten Dissertation mit Erfolg durchgeführt und bestätigt. Hierbei konnte in Versuchsreihen von extra dafür angelegten Parzellen die Zellstabilisierung bei Pflanzen nachgewiesen werden. Schulwissenschaftlich belegte Studien über den energetischen Zellschutz bei Menschen gibt es jedoch nicht. Somit gehen wir entsprechend unserer wissenschaftlich anerkannten Nachweise sowie der Uni bestätigten Promotion des In-Photonic Entwicklers, der spektakulären Milchttestreaktion und der unkonventionellen von der westlichen Schulmedizin noch nicht anerkannten Messmethode der Bioresonanzverfahren, dennoch von unserem erfolgreichen Wirkungsverfahren unserer Produkte aus.“